



Auch Bürgermeister Eduard Kolle (hinten) war zur Preisverleihung gekommen.

Foto: t&amp;w

# Spannend wie eine Oscar-Verleihung

143 Drittklässler wurden für ihre Ideen und Konzepte beim Projekt „Klimadetektive“ ausgezeichnet

VON ULF STÜWE

**Lüneburg.** Sie haben geprüft, gemessen, sind den Dingen auf den Grund gegangen – und haben am Ende die Ergebnisse ihrer detektivischen Spürarbeit kreativ umgesetzt. Sie, das sind 143 Drittklässler von sechs Grundschulen im Landkreis, die sich in den vergangenen Monaten beim Projekt „Klimadetektive“ engagiert haben. Jetzt wurden sie im Glockenhaus für ihren Einsatz belohnt.

„Und der Badetag im SaLü geht an...“ – fast wie bei einer Oscar-Verleihung war die Stimmung bei der Veranstaltung im Glockenhaus, zu der Stadt und

Landkreis Lüneburg, der Abfallentsorger GFA und das Klimawerk eingeladen hatten. Eine Stecknadel hätte man fallen hören können, so leise war es jedes Mal, wenn Andrea Umana Lima und ihr Team vom Klimawerk die einzelnen Preisträger vorstellten. Denn welche Klasse welchen Platz belegen würde und am Ende gar den Sonderpreis mit nach Hause nehmen sollte, war bis zuletzt ein gut gehütetes Geheimnis. Entsprechend groß war jedes Mal die Freude bei den Schülern, die sich bei der zehnten Auflage der Klimadetektive mächtig ins Zeug gelegt hatten.

Etwa mit einem selbst entworfenen Klimakalender, für den sich die Klassen 3a und 3b der Grundschule Brietlingen und die Klassen 3b und 3c der Grundschule Melbeck entschieden hatten. „Ohne Deckel verbraucht man viel Energie – Deckel drauf ist keine Magie“ stand etwa auf dem August-Blatt eines Kalenders, für den Monat Oktober hieß es: „Friert der Mann, zieh 'nen Pullover an“. Daran mitge-

wirkt hat auch Hania (9) aus der 3a in Brietlingen. Sie appellierte dafür, im Sommer weniger gekühlte Getränke zu trinken: „Das spart Energie.“

Andere Schüler wie die aus der Grundschule Betzendorf etwa setzten sich in der Rubrik „Minikampagne“ für einen „Schatzaustauschtag“ ein, die Drittklässler der Schäfer-Ast-Grundschule in Radbruch für ein „klimafreundliches Frühstück“, und die Artlenburger hatten das Brettspiel „Klima & Co.“ entwickelt.

Der Sonderpreis – ein Schulausflug zum Klimahaus in Bremerhaven – ging an die Klassen 3a und 3b in Brietlingen. In ihrer Kampagne „Die Klimaforscher“ hatten sie Papier aus Altpapier geschöpft und für ihre Schule nur noch die Verwendung von Recyclingpapier beschlossen. Gesponsort wurde das Projekt unter anderem vom Theater Lüneburg, der Lüwobau und dem Kaufhaus Karstadt. Dort sind demnächst auch die Klimakalender ausgestellt.